



## Salbker Seen retten

Der katastrophale Zustand des Salbker See I muss verbessert werden. Wir brauchen einen zeitweiligen Anschluss der Seen an die Elbe durch einen Bypass, um sie dauerhaft ökologisch zu stabilisieren. Dazu muss das Umfeld wieder als Naherholungsgebiet gestaltet werden.



## Mehr Stadtgrün

Die Zeiten leerer Baumscheiben sollen endlich enden. Wir wollen endlich wieder mehr Bäume! Parks, Grünanlagen, Gartensparten und landwirtschaftliche Nutzflächen wollen wir erhalten.



## Neue Quartiere entwickeln - Chance für die Ortskerne

Die geplanten neuen Quartiere auf den Industriebrachen RAW und Fahlberg-List in Salbke und Westerhüsen, aber auch in Buckau-West können dem Südosten Impulse verleihen. Sie müssen sich aber in die gewachsene Ortsstruktur einfügen. Das heißt: Durchwegung ist zu sichern, Rücksicht auf die gewachsene Nachbarbebauung, Erhalt von Baudenkmalern und Grünflächen. Außerdem muss sich die Infrastruktur anpassen. Das heißt: mehr Plätze in Schule und Kita, eine attraktive Anbindung von Bus und Bahnen, endlich die Neugestaltung der Hauptstraße, öffentliches Grün und Spielplätze, neue Nahversorgung und Kultur- und Freizeitangebote.

## Hauptstraße endlich erneuern

Der seit 30 Jahren angekündigte Ausbau der Hauptstraße von Buckau bis Westerhüsen muss endlich angegangen werden. Dabei denken wir Rad- und Fußverkehr, die Öffentlichen und eine durchgängige Begrünung gleich mit.



## Machen, was zählt.

Am 9.6. ist auch Europawahl. Wähl Grün für ein Europa, das

- Schutz und Sicherheit schafft
- Frieden schützt
- Wohlstand erneuert
- dafür das Klima schützt
- unsere Demokratie gegen rechtsextreme Feinde verteidigt

## Kontaktiere uns



Kreisverband Magdeburg  
Ernst-Reuter-Allee 26  
39104 Magdeburg

T +49 (0)391 - 990 466 63  
Email: [info@gruene-magdeburg.de](mailto:info@gruene-magdeburg.de)



[gruene-magdeburg.de](http://gruene-magdeburg.de)



Vi.S.d.P. | Yannik Franzki | KV Magdeburg | Ernst-Reuter-Allee 26 | 39104 Magdeburg



# UNSERE IDEEN FÜR SÜDOST

## MACHEN, WAS ZÄHLT.



## Mehr Kultur wagen

Wir wollen die Kultureinrichtungen der Stadtteile, wie das Volksbad Buckau oder das Gröninger Bad, erhalten. Mit dem zu erwartenden Bevölkerungszuwachs sehen wir jedoch Bedarf und Kapazität für zusätzliche kulturelle Initiativen in den Stadtteilen.



## Bildung und Jugendarbeit verstärken

Mehr Familien in Südost heißt auch: Wir brauchen wieder mehr Schulen. Kurze (und sichere) Wege für kurze Beine! Die Schulsozialarbeit wollen wir verstetigen, die offene Jugendarbeit ausbauen.

## Für besseren und sicheren Radverkehr



Die Radwege entlang der Hauptstraßen sind zu sanieren bzw. zu bauen. Am Elberadweg besteht ebenfalls Sanierungs- und Ausbaubedarf. Von der Faulmannstraße in Richtung Flugplatz besteht eine eklatante Lücke im Radwegenetz. Dort sind Radwege und zum Teil sogar der Fußweg neu anzulegen.

## Bahnhöfe attraktiver machen

Mit dem Bau neuer Quartiere werden die Bahnhöfe und ihre Attraktivität noch wichtiger. Sie sind die schnelle Anbindung an die Innenstadt und das Umland. Wir wollen Druck machen für einen grundlegenden Umbau der Bahnhöfe Buckau, Salbke und Südost und die Anbindung Beyendorf-Sohlens ans S-Bahnnetz. Der denkmalgeschützte Bahnhof Buckau hat Potential als neuer Kulturort.



**OLAF MEISTER**

1971  
Rechtsanwalt | Mitglied des Landtages

Ich kandidiere, weil ich die Entwicklung der südöstlichen Stadtteile voranbringen will.



**SABINE ROTH**

1963  
Dipl. Ingenieurin

Ich kandidiere, weil Demokratie vom Mitmachen lebt und ich eine lebenswerte Stadt mitgestalten möchte.



**TOM BRUCHHOLZ**

1974  
Geschäftsführer

Ich kandidiere, weil ich mich für den Südosten sowie für einen guten und verlässlichen ÖPNV stark machen möchte.



**PETER SCHUBERT**

1981  
Jurist

Ich will mich dafür einsetzen, dass Magdeburg für Menschen die zu uns kommen, eine lebenswerte neue Heimatstadt wird.



**ANGELIKA OPHAGEN**

1967  
Softwareentwicklerin

Ich kandidiere, weil jede Bürgerin und jeder Bürger dazu beitragen sollte, seine Stadt besser zu machen. Ich möchte in den Bereichen Multimodaler Stadtverkehr, Stadtgrün und Digitalisierung dazu beitragen.



**Dr. GREGOR ZÜNDORF**

1966  
Diplomchemiker

Ich kandidiere, weil ich die Modernisierung unserer größer werdenden Stadt klima- und sozialverträglich vorantreiben möchte.



**JACQUELINE BRÖSICKE**

1962  
Geschäftsführerin

Ich kandidiere, weil ich möchte, dass diese Welt auch in Zukunft ein Ort ist, wo Menschen und alle anderen Lebewesen gut zusammenleben und sich leben lassen.



**MARTIN GÜLDNER**

1983  
Angestellter

Ich kandidiere, weil ich gerne aktiv werden und mich dafür einsetzen möchte, dass mein Stadtteil Westerhüsen lebenswert bleibt und noch lebenswerter wird.



**ANNE SWART**

1965  
Dipl.-Finanzwirtin

Ich kandidiere, weil es nichts Gutes gibt, außer man tut es.